

Wallisellen, 10. Juni 2002

KR-Nr. 185/2002

A N F R A G E von Ruedi Lais (SP, Wallisellen)

betreffend Aushubtransporte durch Eglisau und das Rafzerfeld

Die Strassen durch Eglisau und das Rafzerfeld werden von Lastwagen benutzt, welche Aushub von Grossbaustellen im Raum Zürich zur Deponie in Wilchingen SH bringen. Zeitweise wurde dafür die Strasse Hüntwangen-Bühl benutzt, bis sie am 1. Februar 2002 auf deutscher Seite für den Schwerverkehr gesperrt wurde. Der Ablauf der Sperrung wurde in der Antwort auf Anfrage KR-Nr. 7/2002 wiedergegeben.

In diesem Zusammenhang frage ich den Regierungsrat an:

1. Wie viele Lastwagen aus dem Raum Zürich bringen Aushub durch Eglisau und das Rafzerfeld zu Deponien im Kanton Schaffhausen?
2. Woher stammt der Aushub?
3. Können bei grossen Bauvorhaben im Raum Zürich Auflagen bezüglich Zieldeponie und Transport-Art gemacht werden? Falls ja, warum werden trotzdem Strassentransporte zu weit entfernten Deponien durchgeführt?
4. Welche gesetzgeberischen, planerischen und Vollzugs-Massnahmen könnten mithelfen, für Bevölkerung und Umwelt minimale Belastungen durch Aushubtransporte aus dem Ballungsraum Zürich zu erzielen?
5. Bestehen konkrete Pläne, solche Massnahmen zu ergreifen?
6. Welche Auswirkungen hat diese Aushub-Route auf Priorität und Dimensionierung der Umfahrung Eglisau in der Strategie Ortsumfahrungen?

Ruedi Lais